

**Stadt Weißenfels**

**14.10.2022**

Fachbereich III

**Beantwortung der Anfrage**

öffentlich

AF 216/2022/1

~~der Stadträtin /~~ des Stadtrates      Walther, Gunter

am      22.09.2022                      im      Stadtrat

✓ Bestätigung Rechts- und Vergabeamt

Im Rahmen der Beschlussfassung zum 1. BA der Straße zum Güterbahnhof wurde bereits im SR über die abgeschlossenen Planungen für einen 2. BA berichtet, der als Fortsetzung des 1. BA den kompletten Neubau einer Straßenanbindung an die neue LKW Stellfläche (Weißbereich) mit Verlade- und Frosterzentrum der Firma Tönnies vorsieht. Vorgesehen ist, die marode Pflasterstrecke durch Neubau zu ersetzen, die Finanzierung dieses völlig privatnützigen Vorhabens soll dabei überwiegend aus kommunalen Mitteln der Stadt Weißenfels erfolgen. Eine Auskunft, ob zum Vorhaben auch eine Verbindung zur Schlachthofstraße enthalten ist, wurde vom damaligen Oberbürgermeister verweigert.

Auf Grund der Krisensituation in welcher sich deutsche Schlachthöfe befinden, wird nach aktuellen Presseinformationen ein Schlachthofsterben befürchtet, dies betrifft insbesondere den Tönnies-Standort Weißenfels, dazu frage ich an:

Wird seitens der Verwaltung weiter an dieser ca. 2 Mill. € Investition für den 2. Bauabschnitt der Straße Am Güterbahnhof festgehalten?

Gibt es Planungen für einen 3. Abschnitt, einer Verbindung von Schlachthofstraße zur Straße Am Güterbahnhof?

Wird die Firma Tönnies an den Baukosten für den 1. BA und 2. BA beteiligt, die insbesondere für die Verladung und Abtransport von TK- Ware für Tönnies erhebliche Einspareffekte, aber für die Stadt durch die Tönnies-LKW-Flotte erhebliche Belastungen bringen?

Sehr geehrte Damen und Herren des Stadtrates,  
sehr geehrter Herr Walther,

zu Ihrer Anfrage „Planung zweite Tönnieszufahrt“ teilen wir Folgendes mit.

Die Stadt Weißenfels möchte ab 2024 mit den Planungen für den 2. Bauabschnitt der Straße „Am Güterbahnhof“ beginnen.

Mit dem Ausbau der Straße Am Güterbahnhof schafft die Stadt Weißenfels eine barrierefreie Schnittstelle für die Erschließung des Bahnhofes für P+R, Schienenersatzverkehr und B+R.

Für den 1. Bauabschnitt erhält die Stadt Weißenfels Zuwendungen aus dem Schnittstellenprogramm der Nahverkehrsgesellschaft Sachsen-Anhalt, der Fördersatz beträgt 80 %.

Der 2. BA gehört zur Schnittstelle Bahnhof Weißenfels, hierfür werden auch Fördermittel aus dem Landesprogramm beantragt.

Es gibt keine Planungen für einen 3. Abschnitt.

Mit freundlichen Grüßen

Bumann  
Fachbereichsleiter III